

**Produktname: GPR87 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11705**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	40kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GPR87
<b>Alternative Namen</b>	GPR87; GPR95; FKS78; G-protein coupled receptor 87; G-protein coupled receptor 95
<b>Gen-ID</b>	53836.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9BY21
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GPR87, hergestellt. Aminosäurebereich: 221–270

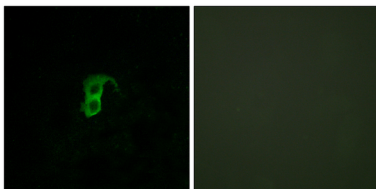
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert einen G-Protein-gekoppelten Rezeptor und befindet sich in einem Cluster von G-Protein-gekoppelten Rezeptorgen auf Chromosom 3. Das kodierte Protein ist in Plattenepithelkarzinomen der Lunge überexprimiert (PMID:18057535) und wird durch p53 reguliert (PMID:19602589). [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2011], Funktion: Orphan-Rezeptor, Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1, Gewebespezifität: Wird in Plazenta und Prostata exprimiert. Schwächere Expression im Thymus. Nicht exprimiert in Thalamus, Hippocampus, Pons oder Kleinhirn.

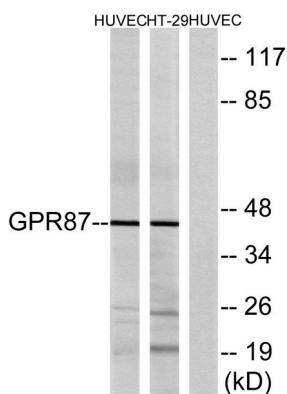
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem GPR87-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC- und HT-29-Zellen unter Verwendung des GPR87-Antikörpers. Die Spurensätze rechts sind mit dem synthetisierten Peptid blockiert.